

den Regierungsantritt Alexanders VI. und einen Bericht über den Prozess eines von Alexander VI. gedungenen Mörders, publiziert J. Schlecht ebenda S. 251—269. — Einige Urkunden zur Geschichte des deutschen Adels im päpstlichen Dienste veröffentlicht Sch ä f e r in derselben Zeitschrift Bd. XXVII (1913) S. *146—*158. Von ihnen ist eine auch für die Geschichte des Reichsgutes im A r e l a t wichtig. R. S.

51. In der Zeitschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins N. F. XXVII, 33 ff. berichtet A. S c h u l t e über einen wichtigen Fund zur Handelsgeschichte des ausgehenden Mittelalters. Dem Generallandesarchiv in Karlsruhe sind von den Besitzern des grossherzogl. markgräfl. Bodenseefideikommisses Reste der Papiere der grossen Ravensburger Gesellschaft, die vermutlich im 17. Jh. in das Archiv des Cistercienser-Klosters Salem gelangt sind, übergeben worden. Die Briefe, Rechnungen und Aktenstücke sind zu acht Bänden formiert worden und stellen für die Jahre 1472—1527 ein Quellenmaterial dar, wie es nach den Mitteilungen Schultes für keine andere mittelalterliche Handelsgesellschaft vorliegt. Die Karlsruher Archivverwaltung erkor den Berufensten, wenn sie die Bearbeitung und Verwertung dieser Schätze A. Schulte übertrug, von dem wir nun in kürzester Zeit einen neuen bedeutenden Beitrag zur allgemeinen und deutschen Handelsgeschichte erwarten dürfen. H. H.

52. In der Revue Bourguignonne XX (1910) n. 2, S. 1—61 veröffentlichte L. S t o u f f 'Le livre des fiefs alsaciens mouvants de l'Autriche sous Catherine de Bourgogne, duchesse d'Autriche, comtesse d'Alsace et de Ferrette, tiré des archives de la chambre des comptes de Dijon, vers 1423' (vgl. NA. XXXII, 798 n. 364 und XXXV, 651 n. 373). Eine Einleitung, Auszüge aus einem Urbar vom J. 1303 und einem Lehnbuch vom J. 1361, 4 Urkunden von 1412—1425 und ein Personen- und Ortsregister sind beigelegt; 'les noms de lieux alsaciens sont identifiés à la française' (!). E. M.

53. Als 11. Band der Bibliothek des Preuss. hist. Instituts in Rom hat Fedor Schneider den 1. Bd. eines grosszügig angelegten Werkes über 'die Reichsverwaltung in Toskana von der Gründung des Langobardenreiches bis zum Ausgang der Staufer (568—1268)', Rom, Loescher, 1914, 352 S., erscheinen lassen.